

Medienmitteilung

Mobilfunk-Tarife

Die günstigsten Schweizer Handy-Abos und Prepaid-Angebote

Der Online-Vergleichsdienst moneyland.ch hat anhand von verschiedenen Nutzungsprofilen untersucht, wie viel Schweizer Konsumenten für Handy-Abos bezahlen. Das Sparpotenzial ist riesig.

Zürich, 2. November 2022 – In der Schweiz gibt es weit über 100 verschiedene Handy-Abos und Prepaid-Angebote – und dazu noch zahlreiche Optionen. Entsprechend ist es für Konsumentinnen und Konsumenten nicht einfach, sich im Tarifdschungel zurechtzufinden. moneyland.ch hat mithilfe des eigenen Handy-Abo-Vergleichs eine umfassende Analyse vorgenommen.

Riesige Preisunterschiede, grosses Sparpotenzial

Im Oktober 2022 hat der Telekom-Experte Ralf Beyeler anhand von drei Profilen die Kosten von Handy-Abos und Prepaid-Angeboten mit dem interaktiven Vergleich von moneyland.ch berechnet. Als Profile wurden Wenignutzer, Normalnutzer und Vielnutzer verwendet.

«Noch immer gibt es sehr grosse Unterschiede zwischen den verschiedenen Angeboten», bilanziert Beyeler. Es gibt jedoch auch gute Nachrichten: «Auf dem Markt gibt es inzwischen viele günstige Angebote. Mit einem Wechsel können die Kundinnen und Kunden sehr viel Geld sparen. Insbesondere bei der derzeitigen Inflation darf man dies nicht unterschätzen.» Für die vorliegende Analyse wurde pro Mobilfunk-Provider jeweils das günstigste Prepaid-Angebot und das günstigste Abo-Angebot ausgewertet.

Wenignutzer: Ab 53.80 Franken pro Jahr

Für das Profil «Wenignutzer» geht moneyland.ch davon aus, dass die Person jeden Monat fünf durchschnittlich zwei Minuten lange Telefonate führt und 500 MB Daten in der Schweiz überträgt.

Ohne Berücksichtigung von Aktionsangeboten landet auf dem ersten Platz ein Prepaid-Angebot von Mucho mit Kosten von 53.80 Franken im ersten Jahr (siehe Tabelle). Auf den folgenden Plätzen sind Prepaid-Angebote der Detailhändler Lidl (73.80 Franken) und Coop (87 Franken).

Wenignutzerinnen und -nutzer fahren mit einem Prepaid-Angebot deutlich günstiger als mit einem Handy-Abo. Das günstigste Handy-Abo kommt von Talktalk und ist mit 117.50 Franken im ersten Jahr mehr als doppelt so teuer wie das günstigste Prepaid-Angebot. Die nächstplatzierten Abos sind mit 184 Franken beziehungsweise 240 Franken noch einmal erheblich teurer.

Bei Wenignutzern zeigt sich die Preisspanne zwischen den verschiedenen Angeboten besonders deutlich. Das günstigste Abo des teuersten Providers kostet mit 633.80 Franken fast zwölfmal so viel wie das günstigste Angebot in der Auswertung.

Überraschend ist auch, dass von den drei Hauptmarken Salt, Sunrise und Swisscom ein Angebot von Swisscom am günstigsten ist. «Swisscom gilt sonst eigentlich eher als teure Telekom-Marke», erklärt Beyeler.

Mit Aktionsangeboten werben Schweizer Mobilfunk-Anbieter stark um neue Kunden. Doch die Auswertung von moneyland.ch zeigt, dass sich die Aktionsangebote für Wenignutzer derzeit nicht lohnen. Beim günstigsten Aktionsangebot bezahlt der Wenignutzer im ersten Jahr 124 Franken.

Normalnutzer: Ab 159.35 Franken pro Jahr

Für das Profil «Normalnutzer» geht moneyland.ch davon aus, dass die Person jeden Monat 5000 MB Daten überträgt und monatlich 30 Telefongespräche von durchschnittlich je drei Minuten innerhalb der Schweiz führt. «Eine Datenmenge von monatlich 5000 MB ist für die meisten Kunden mehr als ausreichend», sagt Telekom-Experte Beyeler. Dies gilt insbesondere, wenn keine Streaming-Dienste via Mobilfunknetz genutzt werden.

Ohne Berücksichtigung von Aktionsangeboten ist für Normalnutzer ein Prepaid-Angebot von Mucho am günstigsten. Im ersten Jahr kostet dieses Angebot 209.80 Franken. Auf dem zweiten Platz ist je ein Angebot von Digital Republic und Yallo, die beide im ersten Jahr 240 Franken kosten. Am wenigsten lohnt sich Salt für Normalnutzerinnen und -nutzer: Das günstigste Handy-Abo dieses Anbieters kostet im ersten Jahr 882.80 Franken. Damit ist dieses Abo mehr als viermal so teuer wie das günstigste Angebot.

Es spielt übrigens praktisch keine Rolle, ob der Normalnutzer 30 Anrufe im Monat führt oder nur einen einzigen. Bei vielen Prepaid-Angeboten und Handy-Abos sind die Kosten die gleichen. Insbesondere bei den günstigsten Anbietern zahlen Normalnutzerinnen und -nutzer gleich viel, egal ob sie oft oder nur selten telefonieren.

Für den Normalnutzer bieten Schweizer Mobilfunk-Provider insgesamt 14 Aktionsangebote an, die günstiger sind als das günstigste Abo des entsprechenden Anbieters zum Normalpreis. Das günstigste Aktionsangebot ist rund 50 Franken billiger als das günstigste Angebot auf dem Markt. Der Normalnutzer erhält ein Aktionsangebot für 159.35 Franken im ersten Jahr.

Vielnutzer: Ab 216 Franken pro Jahr

Beim Profil «Vielnutzers» geht moneyland.ch für die vorliegende Analyse von einer Person aus, die unlimitiert telefonieren und surfen möchte. Aus diesem Grund hat moneyland.ch für dieses Profil nur Angebote mit Telefonie- und Daten-Flatrate berücksichtigt.

Am günstigsten sind für Vielnutzer ein Prepaid-Angebot von Digital Republic und ein Angebot von Yallo mit Kosten von jeweils 240 Franken im ersten Jahr. Auf dem dritten Platz ist Teleboy mit Kosten von 349 Franken im ersten Jahr. Wesentlich teurer sind Swisscom mit 838.80 Franken sowie Salt mit 899.35 Franken im ersten Jahr.

Für den Vielnutzer gibt es momentan zwei Aktionsangebote, die günstiger sind als die günstigsten Abos zum Normalpreis. Für rund 216 Franken im ersten Jahr erhält der Vielnutzer eine unlimitierte Flatrate. Ein Dutzend Aktionsangebote sind günstiger als das jeweils günstigste Produkt desselben Anbieters zum Normalpreis.

Individuell vergleichen lohnt sich

Die vorgestellten Analysen basieren auf Profil-Auswertungen. «Je nachdem, wie eine Kundin oder ein Kunde das Handy nutzt, kann es erhebliche Unterschiede bei den Kosten geben», gibt Beyeler von moneyland.ch zu bedenken. Er empfiehlt darum einen individuellen Vergleich. Mit dem genauen und interaktiven Mobilfunk-Vergleich von moneyland.ch sind auch Auswertungen für individuelle Nutzungsprofile möglich. Zudem können Nutzerinnen und Nutzer die genauen Preise für Roaming und Telefonie ins Ausland ganz einfach anzeigen lassen. Ausserdem können sie die Angebote nach Kundenzufriedenheit sortieren.

Kontakt für weitere Informationen

Ralf Beyeler
Telekom-Experte
moneyland.ch AG
Hottingerstrasse 12
CH-8032 Zürich, Schweiz
Handy: +41 79 467 07 81
E-Mail: r.beyeler@moneyland.ch

Über moneyland.ch

moneyland.ch ist der unabhängige Schweizer Online-Vergleichsdienst für Banken, Versicherungen und Telekom. Auf moneyland.ch finden sich umfassende und genaue Kosten- und Leistungsvergleiche in den Bereichen Krankenkassen, Spitalzusatz-, Krankenkassenzusatz-, Rechtsschutz-, Lebens-, Tier- und Reiseversicherungen, Handy-, Internet-, TV- und Festnetz-Angebote, Kreditkarten, Hypotheken, Kredite, Mietkautionen, Trading, Private Banking, Bankpakete, Kassenobligationen, Privat-, Firmen-, Spar-, Säule-3a- und Freizügigkeitskonten. Insgesamt hat moneyland.ch bereits mehr als 100 interaktive Vergleiche und Rechner programmiert.

Alle Rechner finden Sie unter <https://www.moneyland.ch/de/rechner>

Alle interaktiven Vergleiche finden Sie unter <https://www.moneyland.ch/de/vergleiche>

Berechnungsgrundlagen

Berechnet wurden die Gesamtkosten für das erste Jahr anhand von drei Profilen. Dabei wurden einerseits die Normalpreise und andererseits die am 1. November 2022 gültigen Aktionen berücksichtigt. Die Profile umfassen Telefonieren und Internetnutzung in der Schweiz. Nicht berücksichtigt wurden Gespräche aus der Schweiz ins Ausland, im Ausland geführte Telefongespräche (Roaming) sowie Internetnutzung im Ausland via Mobilfunknetz (Daten-Roaming).

Für die vorliegende Vergleichsanalyse wurde für jedes Profil jeweils das günstigste Prepaid-Angebot und das günstigste Abo jedes Mobilfunk-Providers berücksichtigt. Neben den drei grossen Providern Swisscom, Sunrise und Salt, die ein eigenes Mobilfunknetz betreiben, wurden auch Angebote von Drittmarken wie Coop Mobile, M-Budget Mobile und UPC berücksichtigt. Nicht berücksichtigt wurden Sondertarife für Handy-Abos im Rahmen von Kombi-Angeboten.

Grundlage der Berechnungen ist der [interaktive Tarifvergleich für Mobilfunk von moneyland.ch](#). Für die Berechnungen wird im Vergleich unter anderem von folgenden Annahmen ausgegangen:

- Die Datennutzung und die Telefongespräche finden zeitlich gleichmässig verteilt statt. Taktungseffekte werden berücksichtigt.
- Es wird folgende Netzverteilung angenommen: Swisscom-Festnetz 14 Prozent, Swisscom-Mobilfunknetz 35 Prozent, Sunrise-Festnetz 6 Prozent, Sunrise-Mobilfunknetz 12.5 Prozent, Salt-Mobilfunknetz 12.5 Prozent, eigenes Netz 20 Prozent. Falls das eigene Netz zu den oben genannten Netzen gehört, werden beim eigenen Netz 20 Prozent hinzuaddiert.